

KURZ NOTIERT

Heute Parteitag der Monschauer FDP

IMGENBROICH. Der ordentliche Ortsparteitag der FDP, Stadtverband Monschau, findet am heutigen Freitag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde“ in Imgenbroich statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem aktuelle Politik und Wahlen.

Mitgliederversammlung des BBKE Simmerath

LAMMERSDORF. Das Bürger-Bündnis Kanal/Entsorgung Simmerath lädt zur Mitgliederversammlung für Freitag, 26. Oktober, nach Lammersdorf ein. Uhrzeit, Tagesordnung und genauen Ort wird das Bündnis noch bekanntgeben.

Tag der offenen Tür der Bücherei

ROETGEN. Nach 16 Monaten Bauzeit ist das katholische Pfarrheim in Roetgen fertiggestellt und wurde bereits im September feierlich eingeweiht. Somit hat auch die katholische öffentliche Bücherei nach vier Monaten ihren neuen Standort gefunden. Das Büchereiteam lädt daher für Sonntag, 14. Oktober, von 12 bis 18 Uhr ins neue Pfarrheim zum Tag der Offenen Tür ein.

Familienmesse zum Thema Herbst

IMGENBROICH. Als Familienmesse mit dem Thema Herbst wird der Gottesdienst am kommenden Samstag, 13. Oktober, um 17.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Josef in Imgenbroich gefeiert. Alle Familien und ganz besonders alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

Roetgen sammelt fleißig Altpapier und Schadstoffe

Abfallbilanz für 2006 vorgestellt. Der absolute Höchstwert beim Sperrmüll ist zwar etwas rückläufig, aber immer noch kreisweit Spitze.

ROETGEN. Ein jährlich wiederkehrendes Ritual im Roetgener Umweltausschuss ist der Besuch von Georg Kleinen von der AWA-Abfallberatung, um die jährliche Abfallbilanz der Gemeinde vorzustellen. Er legte für 2006 ein umfangreiches Zahlenwerk für den Kreis Aachen unter besonderer Berücksichtigung der Werte für Roetgen vor.

Die 8175 Einwohner produzierten im vergangenen Jahr 2755 Tonnen Abfall. Pro Person sind das 337,0 kg – 2,8 kg weniger als im Jahr 2005. Diese teilen sich auf auf 117,6 kg Hausmüll (graue Tonne) – das entspricht exakt dem Vorjahresergebnis –, 18,7 kg Grünabfälle und 36,1 kg Leichtstoffe (gelber Sack).

Spitzenwerte im Kreis Aachen erreichen die Roetgener Bürger bei den Altpapiersammlungen. Es wurden 91,1 kg eingesammelt, das sind 5,1 kg mehr als im Vorjahr und 15 kg mehr als im Kreisdurchschnitt.

Genau im kreisweiten Trend bewegen die Zahlen für das Altglas, in Roetgen wurden 23,1 kg zu den Containern gebracht. Ein gutes Zeugnis stellt Georg Kleinen den Roetgenern auch für die Entsorgung von Schadstoffen aus. 1,71 kg trug jeder zum Schadstoffmobil. Das sind fast 0,5 kg mehr als 2005. Im Kreisdurchschnitt

sind es nur 0,7 kg.

Dass die eingesammelte Menge der Leichtstoffe rückläufig ist, führt der Abfallberater auch auf verstärkte Kontrollen der Entsorger zurück. Der gelbe Sack sei kein „Kunststoffsack“, wie immer noch vielfach angenommen wird, sondern ausschließlich für Verpackungsabfälle bestimmt, betonte Kleinen noch einmal. In Roetgen wurden 36,1 kg (-1,8 kg) eingesammelt.

Erneut zurückgegangen ist die Menge des abgegebenen Grünabfalls um 1,2 kg auf 18,7 kg. Damit liegt Roetgen weit unter dem Kreisdurchschnitt von 58,5 kg. Nach dem „Spitzenergebnis“ beim Sperrmüll im vergangenen Jahr, als jeder Bürger im Durchschnitt 56,2 kg an die Straße stellte, waren es diesmal „nur“ 50,4 kg. Der Kreisdurchschnitt liegt bei 19,6 kg!

Ab dem 1. Januar 2008 erfolgt die Entsorgung in Roetgen durch den kommunalen Zweckverband Regioentsorgung. In den regionalen Abfallwirtschaftsbeirat entsendet die Gemeinde Roetgen vier Vertreter. Im Ausschuss wurden dazu Peter Schneider (CDU), Klaus Onasch (SPD), Franz-Josef Zwingmann (FDP) und Gerd Pagnia (Grüne) bestimmt. Bürgermeister Manfred Eis gehört dem Beirat automatisch an. (heg)



Der „Goldene Oktober“ nimmt heute eine Auszeit

Gerade mal ein gutes Drittel des Monats Oktober ist vorbei, doch schon jetzt kommt er, so wohl unser aller Eindruck, auf mehr heitere Tage als seine Vorgänger. Auch gestern lachte die Sonne nach Auflösung

des herbstlichen Frühnebels fast den ganzen Tag ungehindert vom blauen Eifelhimmel.

Heute nimmt der „Goldene Oktober“, so die Prognose, eine Auszeit, um dann morgen aber, pünktlich

zum Simmerather Herbstmarkt-Wochenende, zurückzukehren. Und dann taucht die Sonne die herbstlich-schöne Eifelnatur wieder in die schillerndsten Farben und lädt ein zu Spaziergängen. Foto: Heiner Schepp

Eifelkabarettisten sterben überall

Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt mit neuem Programm

NORDEIFEL. Mit ihrem aktuellen Programm „Wer stirbt schon gern in ...?“ gastieren die beiden Eifelkabarettisten Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt in diesem Herbst in der Region. Premiere ist am Samstag, 13. Oktober, im ostbelgischen Grüfflingen.

Am nächsten Samstag, 20. Oktober, 20 Uhr, heißt es dann „Wer stirbt schon gern in Simmerath?“ Gespielt wird in der Gaststätte Wilden.

Am Dienstag, 23. Oktober, 20 Uhr lautet das Programm folgerichtig „Wer stirbt schon gern in Höfen?“ im Nationalparktor.

Pater Brown schlägt zu

Zum Inhalt: Große Aufregung in der Gemeinde: Ein Bewohner ist seit Tagen wie vom Erdboden ver-

schluckt. Mordgerüchte machen die Runde, wilde Spekulationen kursieren.

Ganz klar ein Fall für Pfarrer Hubert vom Venn! Schon immer hatte er sich in seinen schönsten Träumen als Pater Brown gesehen – nun endlich scheint der Herr ihn erhört zu haben. Sofort legt er los mit seinen Recherchen – sehr zum Unwillen des roten Gemeindebürgermeisters Jupp Hammerschmidt, der das alles für baren Unfug hält und dem Pastor eine zölibatsgesteuerte Profilneurose vorwirft. In Nullkommanichts haben die beiden sich mal wieder heftigst in der Wolle, was sie aber keinesfalls davon abhält, dem Publikum zwischendurch die besten Nummern aus nunmehr rund 15 Jahren Eifelkabarett zum Besten zu geben. Längst vergessene

Eifeler Sitten leben wieder auf, Dorf-Anekdötchen werden erzählt, es wird gedichtet und gereimt, dass die Schwarte kracht – kurz: Im Saal entfaltet sich diese übersäumende Lebensfreude, diese überbordende mediterrane Stimmung ausgelassener Fröhlichkeit, wie sie sofort entsteht, wenn sich irgendwo auf der Welt zwei Eifeler begegnen – bei den Römern hießen die Eifeler ja nicht umsonst „Epikureer“.

Einzigler Wermutstropfen ist und bleibt die Frage: Wer hat den Mord begangen? Oder ist der Tote vielleicht am Ende gar nicht tot, sondern bei der Fremdenlegion?

Oder hat der Pastor doch recht, der ja immer schon den Verdacht hatte, diese rote Socke von Bürgermeister habe noch jede Menge Leichen im Keller...?



Auf Mörderjagd: In ihrem aktuellen Programm begeben sich die beiden Eifelkabarettisten Jupp Hammerschmidt und Hubert vom Venn auf mörderisches Terrain.

Home

Zukunft für alle!

Jetzt bei uns als Top Angebot:



acer



Multimedia-Angebot!
Jetzt zugreifen im
Telekom Shop.

Jetzt im Paket, z. B. mit dem Tarif Call & Surf Comfort für nur

699,- €³

Preis ohne Tarif 799,- €. Jetzt kaufen – erste Rate im Februar 2008 zahlen. 36 Raten à 23,10 €^{2,3}.

Sie sparen 100,- €!

Das 17" Power-Notebook. Acer Aspire 7520

- AMD Turion 64 X2 Dual-Core Prozessor TL56 mit 1,8 GHz
- Brillantes 17" WXGA Display mit integrierter WebCam
- Großzügig dimensioniert: 2048 MB Arbeitsspeicher und 160 GB Festplatte mit viel Platz für Ihre Daten
- High Performance Grafik: NVIDIA GeForce® 8400M-G 256MB
- Umfangreiches OEM* Softwarepaket mit Microsoft Windows® Vista™ Premium, MS Works und MS Office 2007 (60 Tage Testversion)

Das Sorglos-Paket. Call & Surf Comfort

Grundpreis monatlich nur

44,95 €¹



Internet Flatrate

• Inklusive DSL 6000 Anschluss



Festnetz Flatrate

• Im Telekom Festnetz

• Inkl. Grundpreis für Standard-Anschluss

• Rechnung Online inklusive

1) Das Paket Call & Surf Comfort ist 5,- € günstiger als das Paket in der Version mit 12 Monaten Mindestvertragslaufzeit (nicht mehr buchbar). Call & Surf Comfort/Standard kostet monatlich 44,95 €. Call & Surf Comfort/ISDN 48,95 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Einmaliger Bereitstellungspreis für neue Telefonanschlüsse 59,95 €. Das Bereitstellungspreis für DSL in Höhe von 99,95 € entfällt bis zum 31.12.2007. Das Paketangebot ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Bei Verbindungen in Netze einzelner Anbieter erfolgt ein Zuschlag von 0,21 Cent/Min. Ob der von Ihnen gewählte Anschluss bei einem solchen Anbieter liegt, erfahren Sie unter 0800 33 09576. Ggf. zusätzlich Versandkosten für das DSL-Modem in Höhe von 5,99 €. 2) Vorbehaltlich der Zusage unseres Partners Santander Consumer Bank AG, Mönchengladbach. Bonität und Annahme vorausgesetzt. Ratenbeispiel gilt für Kaufpreis 699,- €. Andere Laufzeiten/Ratenhöhen zu anderen Konditionen auf Anfrage möglich. Eff. Jahreszins 11,9 %. 3) Angebot gilt bei Beauftragung von Call & Surf Comfort mit den in den Fußnoten 1) und 2) genannten Konditionen. *Nur nutzbar mit diesem System, OEM/Recovery Versionen.